Miller, Johann Martin: Gedichte, 1783 – Millers Exemplar mit seinen handschriftlichen Korrekturen

45T Der Bosheit und bes Lafters fagte. Misdann fprach er heftiger, geschwinder, mit erhobter Stimme; und Gefühl fur Menfcheit und Eugend rothete feine, fonft immer blaffe, Wange. Er war wie umgeschaffen; Geine Borte murben Rraft; Edler Unwille bligte aus bent, fonft fo ruhigen und ftillen Muge. Go fab ich meinen Lieben oft, befonders wenn ich allein ben ihm faß, und mit ibm ins Gewihl ber Belt, in ben Wirrwarr von Trug und Lift, in ben Rampf ber Unfchulb mit bem Lafter , ber Unterbruckung mit bet Dhnmacht, bes vornehmen Schurfen mit bem ebeln Mrmen blicfte. Er fannte bie Geele und bie Rraft bes Menfchen. Aber, weil er wenig unter Menfchen fam, fo glaubte er nicht, daß fie biefe Rraft fo oft gu Erng und Bosheit, und gu Unterdruckung und Dighandlung ihrer Bru-Der anwenden. Er beurtheilte fie groffentheils nach fich; und ba marens frenlich eble, frieb. liche Sf 2

© Stadtbibliothek Ulm, 2018. Signatur: 30 321;

Bild Nr. 471 von 504 Bildern

zu Bild Nr.

472

470

476

466

481

461

421

371

Ende

Anfang